

Auf Forschungstour zum Nordkap

Die Nordkapexpedition ist eine Master MINT Expedition, die von der IJM Stiftung (Institut für Jugendmanagement) Stiftung Heidelberg veranstaltet wurde. Die meisten der 25 Schüler (7. bis 10. Klasse), die mitgefahren sind, erfuhren über die Schule von der Expedition, die spannende Forschungen, viele Busfahrten, Wanderungen und Übernachtungen in drei bis vier-Sterne-Hotels bereit hielt. Doch um dort mitfahren zu dürfen, musste man eine Bewerbung schreiben und wenn möglich Sponsoren finden, die zumindest einen Teil der 1250 € bezahlen.



Wir, die Schüler, die angenommen wurden, trafen uns am 10.5.12 um sechs Uhr abends in Heidelberg und bekamen dort die ersten Eindrücke von den anderen Schülern. Dort legten wir eben falls die Forschungsziele in den 8 Forschungsgebieten fest. Diese waren: Fauna, Flora, Klima, Seen und Gewässer, Industrie und Wirtschaft, Infrastruktur und Verkehr, MSK (Mensch, Sprache, Kultur) sowie Medien, wobei letztere alles dokumentiert, was am Tag passiert ist. In Heidelberg überlegten wir uns außerdem Forschungsmethoden und legten die Gruppen fest, in denen am ersten Tag geforscht werden sollte.

Etwa um Mitternacht fuhren wir los: Es ging über Puttgarden mit der Fähre nach Dänemark und dann nach einer Stadtrundfahrt durch Kopenhagen weiter nach Helsingborg, wo wir unsere erste Nacht verbrachten. Am zweiten Tag ging es weiter nach Stockholm und am dritten Tag ging es, unterbrochen von einer etwa drei stündigen Wanderung durch den Skuleskogens Nationalpark, weiter nach Umeå. Am vierten Tag überquerten wir auf dem Weg nach Rovaniemi den Polarkreis und kamen der Santa Claus Village vorbei. Nachdem wir am fünften Tag bis Alta fuhren, erreichten wir am sechsten Tag endlich das Nordkap. Auf der Rückfahrt durch Finnland übernachteten wir in Honningvåg, Luosto, Kuopio, auf der Fähre von Turku nach Stockholm und in Karlskrona. Wir machten außerdem noch Stadtrundfahrten in Helsinki und Stockholm.

Wir forschten täglich in wechselnden Gruppen, die drei bis vier Leute enthielten. Jede dieser Gruppen beschäftigte sich mit einem der 8 Forschungsthemen: Bei den kurzen Forschungsstopps, die täglich eingelegt wurden, untersuchte die Gewässer-Gruppe die Gewässer auf PH-Wert, Cabonhärte usw., die Flora-Gruppe die Pflanzen und die Fauna-Gruppe die Tiere. Die anderen Gruppen forschten meist im Bus durch Beobachtung und befragten bei den Stopps Personen. Die Ergebnisse wurden dann während der Busfahrt ausgewertet und in einer Dokumentation sowie einer Präsentation zusammengefasst. Letztere wurde immer am nächsten Morgen während der Weiterfahrt im Bus gehalten. Die Medien dokumentierte die Arbeit der anderen Gruppen und schrieb einen Tagesbericht, der täglich auf Facebook veröffentlicht wurde.

Die Expedition gefiel mir sehr gut und die Kritik, die man zu den Präsentationen bekam, war sehr hilfreich. Ich würde die Expedition jedem empfehlen der sich für die Themen interessiert. Weitere Infos unter: www.master-mint.de

Besonders möchte ich der Hedda-de-Civray-Stiftung Lübeck danken, die mir durch eine finanzielle Unterstützung diese Reise ermöglichte. [Hedda de Civray-Stiftung](#)

Gwen Kunde